



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 05.06.2021

Niederschrift

über die **3. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 20.04.2021, 16:07 Uhr bis 17:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Jäger	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch	AfD
Frau Karina Syndicus	GUT Köln
Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag von SPD
Herr Hans Stengle	Auf Vorschlag von SPD
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU

Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP
Herr Uwe Lautenschläger	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Luca Paglia	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
----------------------	---

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat für Liegenschaften und Mobilität
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Liegenschaften und Mobilität

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Liegenschaften und Mobilität
--------------------	---

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Martin Herrndorf	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Elisabeth Rohata	Auf Vorschlag von SPD
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Hinweis: Die Niederschrift spiegelt nicht den tatsächlichen Verlauf der Sitzung wider; vielmehr wurden einige der Anmerkungen und Fragestellungen im Vorfeld eingereicht (in kursiv-Schrift), um die Sitzungsdauer aus Infektionsschutzgründen so kurz wie möglich zu halten.

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 3. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- Zu 2.1 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke., FDP, Volt sowie der Ratsgruppen GUT und Klimafreunde vom 20.04.2021
AN/0877/2021
Tischvorlage
- Zu 3.2 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 20.04.2021
AN/0879/2021
Tischvorlage
- 3.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vergabe einer Modal Split-Erhebung im Rahmen der Erstellung des Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP)
0036/2021
- 3.7 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP): Bedarfsfeststellung für die externe Beauftragung von Stufe 1
0313/2021
- 4.7 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss
2695/2020
I. Durchgang
- Zu 5.2.1 Beantwortung der Verwaltung
1306/2021
- 5.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.04.2021 betr.
Carsharing im öffentlichen Raum
AN/0737/2021
- 5.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.04.2021 betr.
Parkplätze an Kölner Schulen
AN/0736/2021
- 5.2.5 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.04.2021 betr.
Verzögerungen beim Umbau des Bahnhofs Süd
AN/0729/2021
- 5.2.6 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.04.2021 betr.
Landeswettbewerb "Mobil.NRW - Mobilität in lebenswerten Städten"
AN/0739/2021
- 5.2.7 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 15.04.2021 betr.
Ausschreibung von Machbarkeitsstudien zur Verlängerung der Linie 13

AN/0784/2021

- 6.7 Umgestaltung Christophstraße/Gereonstraße
hier: mündl. Anfrage des SB Dr. Beese in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 8.2
1278/2021
- 6.8 Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der SPNV-Verbindungen zwischen Köln und Remscheid/Solingen sowie zwischen Opladen und Solingen/Düsseldorf (S1/S17)
Hier: Mitteilung in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021 (Vorlagen-Nr. 0288/2021), TOP 7.2.9
1225/2021
Tischvorlage
- 6.9 Stellung des Fußgängerbeauftragten
hier: Anfrage (AN/0347/2021) der FDP-Fraktion aus der Ratssitzung vom 02.03.2021, TOP 5.2.4
1084/2021
Tischvorlage
- 6.10 Förderprogramme für Radfahrer
hier: Mündliche Anfrage des RM Syndicus aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.03.2021; TOP 8.3
1196/2021
Tischvorlage
- 7.2.6 Fertigstellung Radfahrstreifen auf Tel-Aviv-Straße und neue Querungsmöglichkeit
1305/2021
- 7.2.7 Temporäre Spielstraßen
1331/2021
Tischvorlage
- SB Dr. Beese bittet, die TOP
- 7.2.1 Bericht über die Umsetzung von Anträgen des Verkehrsausschusses ab 2014 ff.
0460/2021 und
- 7.2.3 Roadmap - Sachstand 2021
0300/2021

in die kommende Sitzung erneut aufzunehmen.

SB Pargmann bittet, die TOP

6.5 Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand
hier: Anfrage der Volt-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am
02.03.2021, TOP 5.2.5

1148/2021 und

6.6 Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand und
diese besser anbinden
hier: Anfrage der Volt-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am
02.03.2021, TOP 5.2.6

1151/2021

in die kommende Sitzung erneut aufzunehmen.

Der Ausschuss ist mit den Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 16.03.2021 betr. Abstellen von elektrischen Trerollern

1.2 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 22.03.2021 betr. Zufahrt zum Rheinauhafen

1.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2021 betr.
Anbindung der Poller Wiesen während der Sanierung der Drehbrücke verbessern: sichere Radwegeverbindung schaffen und bessere Erreichbarkeit für Fußgänger*innen sichern!
AN/0626/2021

1.4 Antrag der AfD-Fraktion vom 30.03.2021 betr.
Aufnahme der Stadt Köln in die Applikation RADar
AN/0632/2021

- 1.5 Antrag der Ratsgruppe GUT vom 08.04.2021 betr.
Fahrbahnflächen Luxemburgerstraße Neuaufteilung
AN/0684/2021

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 2.1 Wieder einen Haltepunkt in Rath/Heumar einrichten!
Hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 03.12.2020 (AN/1271/2020)
0277/2021

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke., FDP, Volt sowie der Ratsgruppen GUT und Klimafreunde vom 20.04.2021
AN/0877/2021

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 3.1 Baubeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Kalker Hauptstraße/Rolshover Straße/Kalk-Mülheimer Straße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen
1961/2020

- 3.2 Radverkehrskonzept Innenstadt - Radfahrstreifen Riehler Straße
3111/2020

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, und Volt vom 20.04.2021
AN/0879/2021

- 3.3 Deutzer Brücke; Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Durchführung einer Nachrechnung auf Grundlage der „Richtlinie zur Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand (NaRiLi)“
Machbarkeitsstudie zur Bauwerksertüchtigung und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
3080/2020

- 3.4 Zoobrücke/Stadtautobahn B55a, im Bereich Zoo (Los Z1) und Deutz/Messe (Los D); Prüfsingenieurleistungen im Zuge der Bauwerksertüchtigung
3164/2020

- 3.5 Fahrplanwechsel 2020 - Erneute Prüfung einer Taktverdichtung der Linie 126 an Sonntagen
0777/2021

3.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vergabe einer Modal Split-Erhebung im Rahmen der Erstellung des Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP)
0036/2021

3.7 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP): Bedarfsfeststellung für die externe Beauftragung von Stufe 1
0313/2021

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 Baubeschluss für den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände, ca. 200 m nördlich der Weinsbergstraße sowie Freigabe einer investiven Verpflichtungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-4-5044, Oskar-Jäger-Straße, Ausbau
1349/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.01.2021
AN/0148/2021

4.2 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 27.04.2020
AN/0503/2020

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2021
AN/0528/2021

4.3 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung des Perlengrabens zwischen Blaubach und der Severinsbrücke im Stadtbezirk Innenstadt sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstellen 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen und 6904-1302-0-2505, Hochwasserverschlussystem Perlengraben
1747/2020

4.4 240. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
Arbeitstitel: "gesamtstädtisches Radverkehrshaupttroutennetz"
0248/2021

4.5 234. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes
Arbeitstitel: "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich"
0394/2021

4.6 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0784/2021

4.7 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss
2695/2020

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Auslastungsanzeige für die Fahrgäste der KVB
AN/0333/2021

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der Ratsgruppe GUT vom 01.03.2021 betr.
Umlaufsperrren
AN/0414/2021

Beantwortung der Verwaltung
1306/2021

5.2.2 Anfrage der Ratsgruppe GUT vom 08.04.2021 betr.
Spielstraßen
AN/0680/2021

5.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.04.2021 betr.
Carsharing im öffentlichen Raum
AN/0737/2021

5.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.04.2021 betr.
Parkplätze an Kölner Schulen
AN/0736/2021

5.2.5 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.04.2021 betr.
Verzögerungen beim Umbau des Bahnhofs Süd
AN/0729/2021

5.2.6 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.04.2021 betr.
Landeswettbewerb "Mobil.NRW - Mobilität in lebenswerten Städten"
AN/0739/2021

5.2.7 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 15.04.2021 betr.
Ausschreibung von Machbarkeitsstudien zur Verlängerung der Linie 13
AN/0784/2021

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Verkehrssicherheitsaktion "Toter Winkel" - Anfrage zu 2256/2020 - Anlage 5 von Frau Charlotte Griese, Sachkundige Einwohnerin Klimafreunde Köln 0677/2021
- 6.2 Ausschreibung der Öffentlichkeitsarbeit zur Ost-West-Achse
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 5.2.7
1074/2021
- 6.3 LGBTIQ und Sicherheit im Kölner Straßenverkehr
hier: Anfrage der AfD-Fraktion in der Sitzung am 02.03.2021, TOP 5.2.8
0916/2021
- 6.4 Beschleunigung der ÖPNV Roadmap
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.1
0299/2021
- 6.5 Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand
hier: Anfrage der Volt-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 5.2.5
1148/2021
- 6.6 Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand und diese besser anbinden
hier: Anfrage der Volt-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 5.2.6
1151/2021
- 6.7 Umgestaltung Christophstraße/Gereonstraße
hier: mündl. Anfrage des SB Dr. Beese in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 8.2
1278/2021
- 6.8 Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der SPNV-Verbindungen zwischen Köln und Remscheid/Solingen sowie zwischen Opladen und Solingen/Düsseldorf (S1/S17)
Hier: Mitteilung in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021 (Vorlagen-Nr. 0288/2021), TOP 7.2.9
1225/2021
- 6.9 Stellung des Fußgängerbeauftragten
hier: Anfrage (AN/0347/2021) der FDP-Fraktion aus der Ratsitzung vom 02.03.2021, TOP 5.2.4
1084/2021

- 6.10 Förderprogramme für Radfahrer
hier: Mündliche Anfrage des RM Syndicus aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.03.2021; TOP 8.3
1196/2021

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
- 7.2.1 Bericht über die Umsetzung von Anträgen des Verkehrsausschusses ab 2014 ff.
0460/2021
- 7.2.2 Realisierung Antrag Jobrad für städtische Mitarbeitende, Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Volt-Fraktion sowie der Ratsgruppe GUT,
AN/0411/2021
0826/2021
- 7.2.3 Roadmap - Sachstand 2021
0300/2021
- 7.2.4 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke
0763/2021
- 7.2.5 Sanierung der nördlichen Nebenanlagen auf der Ostheimer Straße (L284) zwischen Frankfurter Straße und Vingster Ring
0525/2021
- 7.2.6 Fertigstellung Radfahrstreifen auf Tel-Aviv-Straße und neue Querungsmöglichkeit
1305/2021
- 7.2.7 Temporäre Spielstraßen
1331/2021

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Ausgangssperre - Ausdünnung des KVB-Fahrplanes
Mündliche Anfrage des RM Jäger
- 8.2 Jurysitzung Brücke Deutzer Hafen
Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese
- 8.3 Gereonstraße/Christophstraße
Mündliche Anfrage des SB Pargmann
- 8.4 Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße
Mündliche Anfrage des RM Wahlen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

Ausschussvorsitzender Hammer verpflichtet die Herren

Stefan Götz, Dr. Jörg Klusemann, Uwe Lautenschläger, Dirk Bachhausen und Hans Stengle

als neue Sachkundige Einwohner des Verkehrsausschusses.

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 16.03.2021 betr. Abstellen von elektrischen Tretrollern

Seniorenvertreter Meurers trägt kurz Sinn und Zweck seines Antrages vor.

RM Wahlen räumt ein, dass falsch abgestellte Tretroller und Mietfahräder in der Tat ein Ärgernis darstellen und auf ein regelkonformes Abstellen hingearbeitet werden sollte; dennoch leisten sie einen großen und deutlichen Beitrag zur Verkehrswende. Als Kompromiss schlage er vor, die Intention von Herrn Meurers als Arbeitsauftrag mitzunehmen. Eine Beschlussfassung über den Antrag hingegen werde die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ablehnen.

RM Jäger versteht den Antrag dahingehend, dass Aufstellzonen geschaffen werden sollen. Die SPD-Fraktion rege an, dies nicht nur auf die Innenstadt zu begrenzen, sondern überall dort zu konzipieren, wo es andernfalls eng werden könnte – beispielsweise Ehrenfeld und Nippes.

Seitens der FDP-Fraktion weist SB Dr. Beese darauf hin, dass es sich hier um ein vorläufiges Urteil des OVG Münster handle und die Entscheidung in der Hauptsache noch ausstehe. Dennoch müsse man festhalten, dass es sich hier um ein Problem handle. Er erwarte daher auch von der Verwaltung Lösungsvorschläge.

RM Tokyürek erinnert daran, dass diese Problematik bereits im hiesigen Ausschuss diskutiert wurde. Sie bittet um Mitteilung, ob seitens der Verwaltung schon Prüfergebnisse bzw. Lösungsansätze präsentiert werden können.

BG Blome sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen schriftlich zu berichten.

Beschluss (Antrag des Seniorenvertreters Meurers):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen zur Untersagung des Abstellens von elektrischen Tretrollern und Mietfahrädern auf den Bürgersteigen entsprechend der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster vom 20. November 2020, AZ. 11 B 1459/20 zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke.

1.2 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 22.03.2021 betr. Zufahrt zum Rheinauhafen

Seniorenvertreter Meurers erläutert den eingereichten Antrag.

RM Wahlen weist darauf hin, dass es sich hier um Flächen der HGK handele und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen insofern an der Entscheidungsbefugnis des hiesigen Ausschusses zweifle. Er rege daher an, die Anregung an die Ratsmitglieder, die im Aufsichtsrat der HGK sitzen, weiterzugeben.

SB Dr. Beese schlägt konkret als Beschluss vor, die Aufsichtsratsmitglieder der HGK zu bitten, sich für eine Lösung im Sinne des Antragstellers einzusetzen.

Mündlich geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bittet die Aufsichtsratsmitglieder der HGK, sich für eine Lösung im Sinne des Antragstellers einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

1.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2021 betr. Anbindung der Poller Wiesen während der Sanierung der Drehbrücke verbessern: sichere Radwegeverbindung schaffen und bessere Erreichbarkeit für Fußgänger*innen sichern! AN/0626/2021

RM Lorenz nimmt seitens der SPD-Fraktion Stellung zum Antrag und bedankt sich bei der Verwaltung, dass sie hier bereits anfänglich tätig geworden ist.

RM de Bellis-Ohlinger merkt seitens der CDU-Fraktion an, dass sie daher zunächst eine Einschätzung der Verwaltung haben möchte.

SB Dr. Beese weist darauf hin, dass die BV Innenstadt in dieser Angelegenheit schon einen umfassenden Beschluss gefasst habe und er die SPD-Fraktion daher bitten möchte, diese Punkte zurückziehen; lediglich Punkt 4 sei von überbezirklicher Bedeutung. Zu Punkt 3 möchte er die Frage aufwerfen, wie hoch die Brücke sei und wie lang dann eine Rampe sein müsste, wenn die Steigung 6 % betragen dürfe.

RM Lorenz räumt zwar ein, dass die BV Innenstadt sich bereits mit dem Thema ausführlich beschäftigt habe. Nach seinem Kenntnisstand handele es sich hier jedoch um eine Angelegenheit von überbezirklicher Bedeutung. Punkt 3 könne die SPD-Fraktion bis zur kommenden Sitzung zurückstellen.

BG Blome bestätigt, dass die Verwaltung bereits vielfältige Aktivitäten in Angriff genommen habe, beispielsweise die Anordnung eines Verweilverbots auf der Alfred-Schütte-Allee. Weiterhin nimmt sie zu den einzelnen Punkten des Antrages wie folgt Stellung:

„Zu 1. Grundsätzlich ist die Umleitung des Radverkehrs über den Poller Kirchweg möglich. Die Frage, ob tatsächlich das private Grundstück Siegburger Str. 104 genutzt werden kann, ist noch nicht geklärt.

Zu 2. Der Kontakt mit dem Grundstückseigentümer des Grundstücks Siegburger Str. 104 wird aufgenommen. Die Einfahrt des MIV auf die Parallelfahrbahn der Siegburger Str. (hier: Poller Kirchweg genannt) mit Absperrpfosten ist möglich. Die Frage, ob dieses Straßenteilstück als Fahrradstraße ausgeschildert werden kann, muss geprüft werden. Das gleiche gilt für die Straße „Am Schnellert“. Hier muss auch geprüft werden, ob dieses Streckenstück als Fahrradstraße ausgewiesen werden kann.

Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine dauerhafte Rampe zur Severinsbrücke die weitere Erschließung des Deutzer Hafens für den Rad-, aber auch Fußverkehr zu verbessern.

Zu 3. Eine dauerhafte Rampe wurde bisher nicht geprüft. Die verkehrlichen Effekte für den Deutzer Hafen wären entsprechend zu untersuchen. Ebenso würden andere Voraussetzungen als für eine provisorische Rampe / Zuwegung (siehe nachfolgend) gelten, da es ein dauerhafter Eingriff und dann Dinge wie Hochwasserschutz, Eingriff in Landschaftsschutz, Denkmal Severinsbrücke stärker zu berücksichtigen wären.

Die Machbarkeit eines provisorischen Treppenturms zwischen Severinsbrücke und Poller Wiesen wurde von der Verwaltung überprüft.

Ein Treppenturm ist danach grundsätzlich technisch umsetzbar. Er wäre ca. 12 m hoch (70 Stufen, 2 m breit) und würde inklusive der erforderlichen Wegeanbindung (ca. 400 m) ca. 370.000 Euro kosten. Der Treppenturm wäre nicht barrierefrei. Für Fahrräder würde eine Schiebehilfe angebracht. Bei Hochwasserereignissen über 10,50 m Kölner Pegel bzw. nach Abschluss der Bauarbeiten wäre der zeitlich befristet genehmigte Treppenturm zurückzubauen. Hierfür würden zusätzliche Kosten anfallen.

Eine Erteilung der naturschutz- und wasserrechtlichen Genehmigungen ist nach Vorabstimmung mit den zuständigen Behörden grundsätzlich möglich. Hierzu ist aber eine Zustimmung des Naturschutzbeirates erforderlich. Dieser tagt am 26.04.2021. Sollte dort zugestimmt werden, ist eine Erstellung anschließend zeitnah möglich. Die Bauzeit beträgt ca. 5 bis 6 Wochen; d.h. der Turm wäre im Laufe der ersten Junihälfte nutzbar.

Zu 4. Hierzu hat es auch eine ähnliche Anfrage von SE Wienke (Abstand halten in der Pandemie) gegeben. In der Antwort (1290/2021) wird wie folgt ausgeführt:

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im südlichen Bereich der Alfred-Schütte-Allee, insbesondere aufgrund der aktuell dort vorhandenen Rase- und Poserszene, wurde auf der Alfred-Schütte-Allee zwischen Am Schnellert und Müllergasse die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h festgelegt.

Der Bereich ist in der Zeit von 18.00 bis 6.00h nur für Anlieger*innen zugelassen.

Radfahrende können in diesem Abschnitt den parallel zum Rhein verlaufenden Gehweg mitnutzen. Es besteht für sie auch die Möglichkeit auf der Fahrbahn am rechten Fahrbahnrand zu fahren.

In einem Teilabschnitt der Alfred-Schütte-Allee ist somit bereits Tempo 30 eingerichtet worden und das Ordnungsamt wird eine Geschwindigkeitsmessaufstellung aufstellen. Die Polizei beobachtet und überprüft die Situation auf der Alfred-Schütte-Allee permanent und geht gegen illegales Verhalten vor.“

Nach einer kurzen Diskussion über die weitere Vorgehensweise beantragt SB Dr. Beese, den Antrag für erledigt zu erklären.

Mündlich geänderter Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion, AN/0626/2021, wird als erledigt angesehen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke.

1.4 Antrag der AfD-Fraktion vom 30.03.2021 betr. Aufnahme der Stadt Köln in die Applikation RADar AN/0632/2021

RM Busch begründet den eingereichten Antrag und wirbt um Zustimmung.

Beschluss (Antrag der AfD-Fraktion, AN 0632/2021):

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung zur Prüfung der Teilnahme an bzw. die Mitgliedschaft in der Applikation RADar, einer bürgerfreundlichen Meldeplattform für Radverkehr prüft und hierüber in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig abgelehnt

**1.5 Antrag der Ratsgruppe GUT vom 08.04.2021 betr.
Fahrbahnflächen Luxemburgerstraße Neuaufteilung
AN/0684/2021**

RM Syndicus bezieht Stellung zum Antrag.

RM de Bellis-Ohlinger betont, dass es sich hier um einen aufgegriffenen Beschluss der Bezirksvertretung handele. Wenngleich die CDU-Fraktion den Vorstoß begrüße, fehle hier die Gesamtbetrachtung.

Für die FDP-Fraktion schließt sich SB Dr. Beese dieser Einschätzung an.

RM Lorenz hingegen signalisiert für die SPD-Fraktion Zustimmung.

Beschluss (Antrag der Ratsgruppe GUT, AN/0684/2021):

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Luxemburger Straße, zwischen Reisbergstraße und Eifelwall, eine Neuaufteilung der Fahrbahnflächen erfolgen kann. Gemäß einem Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 04.11.2019 (AN/1403/2019), soll in dem Abschnitt die rechte Fahrspur in einen Radfahrstreifen umgewandelt werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke. abgelehnt

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

**2.1 Wieder einen Haltepunkt in Rath/Heumar einrichten!
Hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 03.12.2020
(AN/1271/2020)
0277/2021**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke., FDP, Volt sowie der Ratsgruppen GUT und Klimafreunde vom
20.04.2021
AN/0877/2021**

RM Wahlen führt aus, dass der beantragte Haltepunkt den Menschen in Rath/Heumar eine gute Alternative zum Auto bieten würde. Leider scheitere dies zurzeit an der fehlenden Förderfähigkeit; deshalb sei es wichtig, die Möglichkeit für die spätere Einrichtung eines Haltepunkts nicht zu verbauen.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke., FDP, Volt sowie der Ratsgruppen GUT und Klimafreunde, AN/0877/2021):

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

„Die Verwaltung wird beauftragt in Gespräche mit dem NVR zu gehen, um die mögliche Einrichtung eines Haltepunkts in Rath/Heumar an der Eiler Straße in den Planungen offen zu halten.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2. Beschluss (geänderte Verwaltungsvorlage):

Die Verwaltung wird beauftragt in Gespräche mit dem NVR zu gehen, um die mögliche Einrichtung eines Haltepunkts in Rath/Heumar an der Eiler Straße in den Planungen offen zu halten.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Kalk uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Baubeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Kalker Hauptstraße/Rolshover Straße/Kalk-Mülheimer Straße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen 1961/2020

RM Wahlen führt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass man den Baubeschluss nicht aufhalten wolle, dennoch aber zunächst ein Fachgespräch unter Beteiligung der Verkehrsverbände mit dem Ziel von Optimierungen führen möchte. Kritische Punkte seien die Radweichen in Mittellage, die Frage ob und wie breite Radwege möglich wären und welche Möglichkeiten gegeben seien, den geradeaus fahrenden Radverkehr von der Kalk-Mülheimer Straße in die Rolshovener Straße ordnungsgemäß zu führen.

RM Jäger teilt mit, dass die SPD-Fraktion heute durchaus zustimmen könne, wenn gleich die Planung nicht in Gänze für alle Verkehrsteilnehmenden optimal sei. Dies habe sie auch in der vergangenen Sitzung bereits zum Ausdruck gebracht. Sie möchte jedoch auch betonen, dass die Vorlage bereits seit geraumer Zeit zur Diskussion stehe und eine zügige Umsetzung nun wünschenswert sei. Ein Fachgespräch hätte schon längst durchgeführt werden können.

> Die Beschlussfassung wird bis zur Sitzung am 08.06.2021 einvernehmlich zurückgestellt. Es soll zunächst ein Fachgespräch mit Verwaltung und Verkehrsverbänden stattfinden.

3.2 Radverkehrskonzept Innenstadt - Radfahrstreifen Riehler Straße 3111/2020

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, und Volt vom 20.04.2021
AN/0879/2021**

RM de Bellis-Ohlinger erklärt und begründet kurz den gemeinsamen Änderungsantrag.

Seitens der SPD-Fraktion teilt RM Lorenz mit, dass dieser weitestgehend mitgetragen werden könne. Seine Fraktion möchte diesen jedoch dahingehend ergänzen, dass auf der Riehler Straße Tempo 30 geprüft werde.

Auch SE Wienke signalisiert Zustimmung zum Änderungsantrag; jedoch bitte sie die anderen Fraktionen nachdrücklich darum, künftig etwaige Änderungsanträge vorausschauender und nicht so kurzfristig vorzulegen.

SB Dr. Beese merkt an, dass die FDP-Fraktion der Verwaltungsvorlage zustimmen werde und zudem den Punkten 4-7 des Änderungsantrages. Zum Thema Tempo 30 habe sich die Verwaltung bereits in Anlage 9 geäußert; dies sei damit erledigt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Hammer die Änderungsanträge sowie die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

1. Beschluss (mündlicher Antrag der SPD-Fraktion):

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf der Riehler Straße Tempo 30 eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/0879/2021):

Die Vorlage der Verwaltung wird wie folgt ergänzt:

1. In den Abschnitten, in denen kein motorisierter Verkehr kreuzt, ist eine bauliche Trennung mit flexiblen Trennelementen (s. Anlage 9) vorzusehen.
2. Um den Radverkehr vor kreuzenden Autos zu schützen, entfallen nicht baulich angelegten Stellplätze (z.B. Riehler Straße 73, Riehler Platz) bzw. werden in Radparken umgewandelt oder entsiegelt.
3. Das Querparken soll grundsätzlich aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

4. Der doppelte Linksabbieger von der Turiner Straße auf den Ebertplatz soll eine vorgezogene Fahrrad-Aufstellfläche bekommen.
5. Die Planungen sind auf die geplanten Maßnahmen an der Kreuzung Riehler Straße / Amsterdamer Straße sowie am Ebertplatz abzustimmen.
6. Der freilaufende Rechtsabbieger bis zum Ebertplatz soll mittelfristig, d.h. nach der Einrichtung der Radfahrstreifen, gemäß des Programms zum Abbau freilaufender Rechtsabbieger, zurückgebaut werden. Die Verwaltung wird gebeten, hierfür eine separate Planung mit den ggf. notwendigen, weitergehenden Umbauten im Kreuzungsbereich zu erstellen.

7. Die Verwaltung soll gemeinsam mit der KVB prüfen, ob alternative Bus-Haltestellen identifiziert werden können, die verhindern, dass der Fahrradverkehr und der Bus sich die Spur teilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

8. Die Verwaltung evaluiert nach einem Jahr die umgesetzten Maßnahmen auf ihre Verkehrssicherheit. Sollten weitere Maßnahmen zum Schutz der Radfahrer nötig sein, wird der Radfahrstreifen durch eine bauliche Trennung geschützt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

3. Beschluss (so geänderte Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung:

1. Auf der Riehler Straße in südlicher Fahrtrichtung im Abschnitt zwischen der Bushaltestelle Worringer Straße (südlich Elsa-Brandström-Straße) und Greesbergstraße und in nördlicher Fahrtrichtung im Abschnitt zwischen Theodor-Heuss-Ring und der Spuraufweitung vor der Kreuzung Elsa-Brandström-Straße den jeweils rechten Fahrstreifen in einen Radfahrstreifen umzuwandeln und auf der vorhandenen Fahrbahndecke zu markieren. Die Anzahl der durchgehenden Fahrstreifen reduziert sich von drei auf zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung. Im Abschnitt zwischen Bushaltestelle Worringer Straße und Riehler Platz entfallen auf der Riehler Straße hierdurch 7 Kurzzeitparkplätze am Fahrbahnrand.
2. Auf der Riehler Straße auf Höhe des Ebertplatzes in beiden Fahrtrichtungen zwischen diesem neu einzurichtenden Radfahrstreifen und dem rechten Kfz-Fahrstreifen einen zusätzlichen Sicherheitsraum zwischen dem Radfahrstreifen und dem Kfz-Fahrstreifen einzurichten.
3. Zur Herstellung und Verbesserung der Erreichbarkeit von Aufstellflächen in der Blumenthalstraße und der Clever Straße, zur Verbesserung der Befahrbarkeit im Rahmen der Öffnung der Einbahnstraßen am Riehler Platz, zur Verbesserung der Einfahrmöglichkeit in die Lupusstraße sowie zum Freihalten von Gehwegbereichen auf Höhe des Riehler Platzes insgesamt 12 Kurzzeitparkplätze zu entfernen.
4. Auf der Riehler Straße insgesamt 7 Kurzzeitparkplätze in Ladezonen (werktags 8 – 19 Uhr) umzuwandeln.

Die Vorlage der Verwaltung wird wie folgt ergänzt:

5. In den Abschnitten, in denen kein motorisierter Verkehr kreuzt, ist eine bauliche Trennung mit flexiblen Trennelementen (s. Anlage 9) vorzusehen.
6. Um den Radverkehr vor kreuzenden Autos zu schützen, entfallen nicht baulich angelegte Stellplätze (z.B. Riehler Straße 73, Riehler Platz) bzw. werden in Radparken umgewandelt oder entsiegelt.

7. Das Querparken soll grundsätzlich aufgehoben werden.
8. Der doppelte Linksabbieger von der Turiner Straße auf den Ebertplatz soll eine vorgezogene Fahrrad-Aufstellfläche bekommen.
9. Die Planungen sind auf die geplanten Maßnahmen an der Kreuzung Riehler Straße / Amsterdamer Straße sowie am Ebertplatz abzustimmen.
10. Der freilaufende Rechtsabbieger bis zum Ebertplatz soll mittelfristig, d.h. nach der Einrichtung der Radfahrstreifen, gemäß des Programms zum Abbau freilaufender Rechtsabbieger, zurückgebaut werden. Die Verwaltung wird gebeten, hierfür eine separate Planung mit den ggf. notwendigen, weitergehenden Umbauten im Kreuzungsbereich zu erstellen.
11. Die Verwaltung soll gemeinsam mit der KVB prüfen, ob alternative Bus-Haltepunkte identifiziert werden können, die verhindern, dass der Fahrradverkehr und der Bus sich die Spur teilen.
12. Die Verwaltung evaluiert nach einem Jahr die umgesetzten Maßnahmen auf ihre Verkehrssicherheit. Sollten weitere Maßnahmen zum Schutz der Radfahrer nötig sein, wird der Radfahrstreifen durch eine bauliche Trennung geschützt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**3.3 Deutzer Brücke; Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Durchführung einer Nachrechnung auf Grundlage der „Richtlinie zur Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand (NaRiLi)“
Machbarkeitsstudie zur Bauwerkserüchtigung und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
3080/2020**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf von Fachplanungsleistungen für die Nachrechnung der Deutzer Brücke nach der „Richtlinie des Bundes zur Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand“ in Höhe von rund 1.343.525 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des erforderlichen Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.4 Zoobrücke/Stadtautobahn B55a, im Bereich Zoo (Los Z1) und Deutz/Messe (Los D); Prüffingenieurleistungen im Zuge der Bauwerkserüchtigung
3164/2020**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf von Prüffingenieurleistungen im Zuge der Bauwerkserüchtigungen Los Z1 und Los D gemäß Nachrechnungsrichtlinie in Höhe

von rund 160.000 € brutto fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des zur Beauftragung eines externen Büros erforderlichen Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.5 Fahrplanwechsel 2020 - Erneute Prüfung einer Taktverdichtung der Linie 126 an Sonntagen
0777/2021**

RM Wahlen schlägt vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ergänzen und Verwaltung und KVB zu bitten - sobald belastbare Zahlen nach der Pandemie vorliegen – eine erneute Prüfung der Taktverdichtung vorzunehmen.

Mündlich geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss folgt der Begründung der Verwaltung und spricht sich derzeit gegen eine Verdichtung der Buslinie 126 an Sonntagen auf einen 30-Minuten-Takt aus.

Verwaltung und KVB werden jedoch gebeten - sobald belastbare Zahlen nach der Pandemie vorliegen – eine erneute Prüfung der Taktverdichtung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vergabe einer Modal Split-Erhebung im Rahmen der Erstellung des Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP)
0036/2021**

Auf Nachfrage des RM Wahlen bestätigt die Verwaltung, dass die erhobenen Daten als Open Data veröffentlicht werden können.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Beauftragung zur Erstellung einer Modal Split-Erhebung im Rahmen der Erstellung des Sustainable Urban Mobility Plans (SUMP) in Höhe von rd. 250.000 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung des Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.7 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP): Bedarfsfeststellung für die externe Beauftragung von Stufe 1
0313/2021**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Beauftragung zur Erarbeitung der ersten Stufe des Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) mit den Arbeitspaketen 1 bis 7 (u. a. Zielbildung, Chancen- und Mängelanalyse sowie Strategieentwicklung) in Höhe von ca. 800.000 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung des Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 4.1 Baubeschluss für den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände, ca. 200 m nördlich der Weinsbergstraße sowie Freigabe einer investiven Verpflichtungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-4-5044, Oskar-Jäger-Straße, Ausbau
1349/2020**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.01.2021
AN/0148/2021**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage und den Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0148/2021, ohne Votum in den Rat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.2 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 27.04.2020
AN/0503/2020**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2021
AN/0528/2021**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage und die Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/0503/2020 und der SPD-Fraktion, AN/0528/2021, ohne Votum in den Rat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.3 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung des Perlengrabens zwischen Blaubach und der Severinsbrücke im Stadtbezirk Innenstadt sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstellen 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen und 6904-1302-0-2505, Hochwasserverschlussssystem Perlengraben
1747/2020**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung zunächst in die BV Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.4 240. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
Arbeitstitel: "gesamtstädtisches Radverkehrshaupttroutennetz"
0248/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, die 240. Änderung des Flächennutzungsplans „Gesamtstädtisches Radverkehrshaupttroutennetz“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

4.5 234. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes
Arbeitstitel: "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und
Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-
Bilderstöckchen,
-Weidenpesch und -Longerich"
0394/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Bereich der "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich" eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. beschließt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch einen Aushang (Modell 1) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

4.6 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0784/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkungen zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach

§ 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.7 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss 2695/2020

RM Wahlen schlägt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, die Vorlage ohne Votum in die BV Innenstadt zu verweisen und bittet um Mitteilung, welche Möglichkeiten bestehen, den Radverkehr während der Bauzeit alternativ durch den Rheinufer-tunnel zu führen.

Vorsitzender Hammer schließt die Frage an, ob ein Ratsbeschluss am 06.05.2021 zwingend erforderlich sei oder ein 2. Beratungsgang - wie gewünscht - möglich sei.

BG Blome weist nachdrücklich darauf hin, dass es hier in der Hauptsache um den Baubeschluss zur Kragplatte gehe; die Maßnahme müsse schnellstmöglich ausgeschrieben und vergeben werden. Sie bitte das Thema Radverkehrsführung abzutrennen und die eigentliche Baumaßnahme hiervon nicht abhängig zu machen. Zur Fragestellung von RM Wahlen führt sie aus, dass eine Führung durch den Rheinufer-tunnel nicht möglich sei, da dieser noch nicht brandschutztechnisch ertüchtigt wurde. Die Verwaltung habe dies bereits intensiv geprüft und könne anbieten, dies auch im Detail vorzustellen.

RM Jäger fragt, ob geprüft wurde, die Kragplatte 1 m weiter in den Rhein hinaus zu bauen.

SE Wienke kann die Ausführungen von Frau Blome durchaus nachvollziehen; das Angebot, die derzeit nicht realisierbare Führung des Radverkehrs durch den Tunnel vorgestellt zu bekommen, nehme sie dennoch gerne an.

Anschließend an die Fragestellung von Frau Jäger wirft Vorsitzender Hammer die Frage auf, ob auch eine Verlängerung der Kragplatte bis zur Hohenzollernbrücke oder ggf. darüber hinaus geprüft wurde.

Frau Blome weist darauf hin, dass die aufgeworfenen Fragen bereits im Rahmen des Planungsbeschlusses diskutiert wurden; die Verwaltung habe seiner Zeit auch hierzu Stellung genommen. Sie bitte nochmals eindringlich, den Baubeschluss nicht zu verzögern.

Ausschussvorsitzender Hammer lässt dementsprechend abstimmen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt der Vorlage uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

- 1) Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Abbruch und Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme (Planungs- und Baukosten) betragen voraussichtlich ca. 13,2 Mio. € brutto.
- 2) Der Rat beschließt für das Haushaltsjahr 2021 die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 GO NRW in Höhe von 12.988.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2022 und 2023 (7 Mio. € in 2022 und 5.288.000 € in 2023) im Teilfinanzplan 1302, Wasser und Wasserbau bei Finanzstelle 6904-1302-1-0100, Ersatzneubau Kragplatte, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnah-

men.

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt durch eine veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, ÖPNV – zu Lasten der Finanzstelle 6901-1202-0-0310, Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Bau-maßnahmen. Die zur Ablösung dieser Verpflichtungsermächtigungen notwendigen Kassenmittel werden im Rahmen des Hpl.-Entwurfes 2022 ff. in den Jahren 2022 und 2023 entsprechend berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Auslastungsanzeige für die Fahrgäste der KVB AN/0333/2021

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der Ratsgruppe GUT vom 01.03.2021 betr. Umlaufsperrern AN/0414/2021

**Beantwortung der Verwaltung
1306/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.2.2 Anfrage der Ratsgruppe GUT vom 08.04.2021 betr. Spielstraßen AN/0680/2021

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

5.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.04.2021 betr. Carsharing im öffentlichen Raum AN/0737/2021

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

5.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.04.2021 betr. Parkplätze an Kölner Schulen AN/0736/2021

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

**5.2.5 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.04.2021 betr.
Verzögerungen beim Umbau des Bahnhofs Süd
AN/0729/2021**

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

**5.2.6 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.04.2021 betr.
Landeswettbewerb "Mobil.NRW - Mobilität in lebenswerten Städten"
AN/0739/2021**

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

**5.2.7 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 15.04.2021 betr.
Ausschreibung von Machbarkeitsstudien zur Verlängerung der Linie 13
AN/0784/2021**

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Verkehrssicherheitsaktion "Toter Winkel" - Anfrage zu 2256/2020 - Anlage 5 von Frau Charlotte Griese, Sachkundige Einwohnerin Klimafreunde Köln
0677/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.2 Ausschreibung der Öffentlichkeitsarbeit zur Ost-West-Achse
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 5.2.7
1074/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.3 LGBTIQ und Sicherheit im Kölner Straßenverkehr
hier: Anfrage der AfD-Fraktion in der Sitzung am 02.03.2021, TOP 5.2.8
0916/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.4 Beschleunigung der ÖPNV Roadmap
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.1
0299/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 6.5 Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand hier: Anfrage der Volt-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 5.2.5 1148/2021**

Die Beantwortung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

- 6.6 Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand und diese besser anbinden hier: Anfrage der Volt-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 5.2.6 1151/2021**

Die Beantwortung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

- 6.7 Umgestaltung Christophstraße/Gereonstraße hier: mündl. Anfrage des SB Dr. Beese in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 8.2 1278/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 6.8 Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der SPNV-Verbindungen zwischen Köln und Remscheid/Solingen sowie zwischen Opladen und Solingen/Düsseldorf (S1/S17) Hier: Mitteilung in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021 (Vorlagen-Nr. 0288/2021), TOP 7.2.9 1225/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 6.9 Stellung des Fußgängerbeauftragten hier: Anfrage (AN/0347/2021) der FDP-Fraktion aus der Ratsitzung vom 02.03.2021, TOP 5.2.4 1084/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 6.10 Förderprogramme für Radfahrer hier: Mündliche Anfrage des RM Syndicus aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.03.2021; TOP 8.3 1196/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO

7.2 Sonstige Mitteilungen

7.2.1 Bericht über die Umsetzung von Anträgen des Verkehrsausschusses ab 2014 ff. 0460/2021

Die Mitteilung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

7.2.2 Realisierung Antrag Jobrad für städtische Mitarbeitende, Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Volt-Fraktion sowie der Ratsgruppe GUT, AN/0411/2021 0826/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2.3 Roadmap - Sachstand 2021 0300/2021

Die Mitteilung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

7.2.4 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke 0763/2021

Auf Nachfrage des RM Wahlen teilt die Verwaltung mit, dass – nach aktuellem Stand - die 19-wöchige KVB-Sperrung im Frühjahr 2023 vorgesehen sei.

7.2.5 Sanierung der nördlichen Nebenanlagen auf der Ostheimer Straße (L284) zwischen Frankfurter Straße und Vingster Ring 0525/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2.6 Fertigstellung Radfahrstreifen auf Tel-Aviv-Straße und neue Querungsmöglichkeit 1305/2021

Ausschussvorsitzender Hammer merkt lobend an, dass die Maßnahme gelungen sei und nach seiner Beobachtung auch sehr gut angenommen werde.

7.2.7 Temporäre Spielstraßen 1331/2021

RM Lorenz bittet diese Mitteilung auch allen Bezirksvertretungen zur Kenntnis zu geben.

RM Syndicus wirft die Frage auf, ob in verkehrsberuhigten Bereichen Schilder mit dem Hinweis „Durchfahrt verboten - Anlieger*innen frei ab XX Uhr“ angebracht werden können.

BG Blome sagt zu, diese Fragestellung zu prüfen und die Mitteilung mit der Beantwortung in die Bezirksvertretungen zu geben.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Ausgangssperre - Ausdünnung des KVB-Fahrplanes Mündliche Anfrage des RM Jäger

RM Jäger spricht die aktuelle Ausgangssperre in Köln und den daraus resultierenden, ausgedünnten KVB-Fahrplan an. Sie bittet um Mitteilung, wie dennoch sichergestellt werden könne, dass Mitarbeiter*innen der Uniklinik mit dem ÖPNV zu ihren Schichtdiensten gelangen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, führt aus, dass die KVB diese Frage derzeit – auch in Abstimmung beispielsweise mit der Stadt Hamburg, die den Nachtverkehr ebenfalls eingestellt habe – prüfe. Ggf. könne eine Lösung über das On-Demand-System gefunden werden, hier gelte die Genehmigung jedoch nur bis 3 Uhr nachts und nur für bestimmte Stadtteile. Heute könne er leider noch keine Lösung präsentieren.

8.2 Jurysitzung Brücke Deutzer Hafen Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese

Auf Frage des SB Dr. Beese teilt BG Blome mit, dass die Vorhabenträgerin „moderne stadt“ nicht vorgesehen habe, die Ergebnisse im hiesigen Ausschuss vorzustellen; diese können der Pressemitteilung entnommen werden.

8.3 Gereonstraße/Christophstraße Mündliche Anfrage des SB Pargmann

SB Pargmann weist darauf hin, dass die Reisebusse eine Breite von 2,55 m aufweisen, die Fahrspuren jedoch teilweise nur 2,47 m breit seien und bittet um Mitteilung, wie die Verwaltung zu einer protected bike lane auf dem Radstreifen bzw. im Bereich der Busspur stehe oder einem Zweirichtungsradweg an der Südseite. Alternativ wären farbliche Markierungen wünschenswert.

8.4 Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße Mündliche Anfrage des RM Wahlen

RM Wahlen weist darauf hin, dass an der Kreuzung Richard-Wagner-Straße und Moltkestraße zur Zeit auf Grund einer Baustelle der Rechtsabbieger auf der Richard-Wagner-Straße von Westen kommend gesperrt sei. Er bittet daher um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. *Welche Auswirkungen gab es dadurch auf den Verkehrsfluss? Welchen Einfluss hätte die Sperrung auf den Verkehr bei einem Verkehrsaufkommen von vor der Pandemie gehabt? Bitte stellen Sie beide Fälle detailliert dar.*
2. *Kam es durch die Sperrung zu Rückstau bis zum über 400 m entfernten vorherigen Knotenpunkt an der Universitätsstraße/Innere Kanalstraße? Wenn ja, wie häufig und wie lange dauerte dieser an?*

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

Lino Hammer
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)